

Hansi Heldenschwein und die Hüter des Waldes

„Schön ist es hier“, sagt Hansi Heldenschwein, der in einem roten Bollerwagen sitzt. Sina und eine andere Erzieherin ziehen den Bollerwagen auf einem Pfad durch den Wald. Neben dem Bollerwagen gehen Nora, Bo und die anderen Kinder des Seerosen-Kindergartens. „Ja, ich liebe es, wenn wir alle zusammen in den Wald gehen und einen Ausflug machen“, sagt Nora dazu. Nach ein paar Minuten Fußmarsch halten sie alle zusammen an einer kleinen Hütte im Wald an. Hier bereiten die Erzieher ein Picknick vor. In der Zeit gehen Nora, Bo und Hansi ein bisschen den Wald erkunden.

Nur ein paar Meter hinter der Hütte sehen sie auf einmal zwei kleine Männchen. Die Männchen sind ungefähr so groß wie ein Eichhörnchen. „Wer seid ihr denn?“, fragt Bo die beiden kleinen Männchen. „Wir sind die Fitzelchen und passen auf den Wald auf“, antwortet einer der beiden Männchen und springt

beim Reden in die Luft. „Ihr zwei passt auf den ganzen Wald auf?“, fragt Nora kichernd.

Da pfeift einer der beiden Fitzelchen laut mit seinen Fingern zwischen den Lippen. Es dauert nicht lange, da stehen plötzlich über fünfzig Fitzelchen vor Nora, Bo und Hansi. „Nein, wir alle zusammen passen auf den Wald auf“, antwortet das Männchen, das gepfiffen hat und dreht sich dabei im Kreis. „Wir schlichten, wenn Tiere des Waldes sich streiten“, ruft ein Fitzelchen und macht dabei einen Handstand. „Wir passen auf die Tierbabys auf, wenn die Eltern auf Futtersuche gehen“, ruft ein anderer und macht dabei einen Purzelbaum. „Wir passen auf, dass der Wald sauber bleibt“, ruft ein anderes Fitzelchen, das dabei auf und ab hüpfte. „Wir lösen alle Probleme der Waldbewohner“, sagt wieder ein anderer und macht einen Rückwärtssalto dabei.

„Gestern haben wir einem Hirsch geholfen. Er ist mit seinem Geweih in einem Loch in einem Baumstamm stecken geblieben“, ruft ein Fitzelchen, das Kopfüber von einem Ast am Baum hängt. „Und vor ein paar Ta-

gen haben wir einen Bach saubergemacht, der verstopft war. Dann konnte das Wasser wieder hindurchfließen“, sagt ein Fitzelchen und macht dabei einen Salto. Nora und Hansi sind ganz erstaunt. Doch Bo ist noch nicht überzeugt davon, dass diese kleinen Männchen auf den Wald aufpassen.

„Aber ihr seid doch so klein. Ihr kommt nicht mal an den Ast da oben an dem Baum ran“, sagt Bo und zeigt dabei an einen Ast weit über ihn. Da springt eins der Fitzelchen einem anderen auf die Schulter. Wieder ein anderes klettert diesem auf die Schulter und das machen so viele bis sie größer sind als Bo. Ohne Probleme greift nun das oberste Fitzelchen an den Ast. Damit hat Bo nicht gerechnet. „Bo, die Fitzelchen sind so flink wie kleine Akrobaten. Dann ist es egal, dass sie so klein sind“, sagt Nora beeindruckt. Jetzt ist auch Bo überzeugt, dass die kleinen Fitzelchen auf den Wald aufpassen können.

Nora und Bo erzählen den Fitzelchen, dass Hansi ein Heldenschwein ist und für die Probleme im Kindergarten immer eine Lösung hat. „Er ist sozusagen der

Aufpasser unseres Kindergartens. So wie ihr die Aufpasser des Waldes seid“, sagt Nora stolz. Die Fitzelchen kichern und glauben Nora und Bo nicht, dass das kleine Kuscheltierschwein alle Probleme im Kindergarten löst. Doch Nora und Bo können ihnen nicht so einfach beweisen, dass Hansi ein Heldenschwein ist. Die Fitzelchen hüpfen, rollen und kugeln lachend davon in den Wald. Nora, Bo und Hansi gehen zurück zu den anderen Kindern zum Picknick. Doch Nora und Bo ärgern sich sehr, weil die Fitzelchen ihnen nicht glauben, dass Hansi ein richtiges Heldenschwein ist.

Doch nachdem sie ein Stück Kuchen auf ihrer Picknickdecke gegessen haben, kommt auf einmal ein Fitzelchen angerannt und ruft: „Heey Hansi, du musst uns helfen. Wir haben ein Problem im Wald. Doch dieses Mal haben wir keine Idee wie wir das Problem lösen können. Wenn du wirklich so ein Heldenschwein bist, dass für jedes Problem eine Lösung hat, musst du uns helfen!“ Das Fitzelchen ist ganz außer Atem und springt unruhig von einem auf das andere Bein. Sofort springen Nora, Bo und Hansi auf und folgen dem kleinen Männchen.

Nur ein paar Meter von der Kindergartengruppe entfernt, streiten sich ein Dachs und ein Fuchs. Laut brüllen sie sich gegenseitig an. Um den Dachs und den Fuchs stehen viele kleine Fitzelchen herum. Sie sehen alle sehr ratlos aus.

„Was ist überhaupt das Problem?“, fragt Hansi. „Der Fuchs und der Dachs können sich nicht einigen“, sagt ein Fitzelchen. Da brüllt der Fuchs: „Ich habe diesen Bau zuerst gefunden und möchte hier wohnen. Doch der doofe Dachs möchte mir meinen Bau wegnehmen!“ „Das stimmt nicht!“, meckert der Dachs zurück, „Ich habe den Bau zuerst gesehen und dann kommt dieser blöde Fuchs und tut so als wäre es sein Bau!“

Da sehen Nora, Bo und Hansi ein Loch im Boden neben einem Baum. Der Fuchs und der Dachs möchten beide in diesem Bau wohnen. Deswegen streiten sie sich. „Du magst es doch eh lieber, wenn die Sonne in den Eingang scheint. Dieser Eingang ist aber an der Nordseite. Hier fällt niemals die Sonne hin, Fuchs“, schnaubt der Dachs. „Dann ist das halt so“, zischt der Fuchs zurück, „Ich möchte trotzdem hier wohnen.“

„Wie groß ist der Bau?“, fragt Hansi nachdem er den Streit eine Weile beobachtet hat. Ein Fitzelchen springt in das Loch hinein und erst nach ein paar Minuten kommt es wieder heraus. „Der Bau ist riesig! Da sind viele verschiedene Gänge und Räume unter der Erde!“, sagt das Fitzelchen hüpfend.

Da hat Hansi Heldenschwein eine Idee: „Wie wäre es, wenn ihr beide zusammen in dem Bau wohnt? Er ist groß genug für euch beide! Ihr könnt euch darin sogar aus dem Weg gehen, wenn ihr euch nervt.“ Erst lachen Fuchs und Dachs laut. Doch dann protestieren sie gegen Hansis Idee. „Selbst, wenn Fuchs und ich uns da unten aus dem Weg gehen können, treffen wir uns andauernd an dem Eingang“, meckert der Dachs. „Ja, da habe ich überhaupt keine Lust drauf“, nörgelt der Fuchs.

Hansi Heldenschwein überlegt wie sie das Problem lösen können. Auf einmal hat er eine Idee: „Dann bauen wir einfach einen zweiten Eingang. Auf der anderen Seite des Baus im Süden für den Fuchs. Dann hast du immer Sonne, Fuchs. Und ihr müsst den Eingang hier nicht zusammen benutzen.“ Der Fuchs

überlegt kurz und sagt dann: „Aber dann hat der Dachs schon einen fertigen Bau mit Eingang und ich darf mich wieder an die Arbeit machen. Ich muss dann ja erst noch einen Eingang bauen.“

Da sagen die kleinen Fitzelchen, dass sie dem Fuchs dabei helfen werden. „Der Dachs hilft bestimmt auch gerne mit. Schließlich benötigt ihr eh mehrere Ein- und Ausgänge für euren Bau. Füchse und Dachse haben immer verschiedene Ausgänge, um bei Gefahr fliehen zu können“, sagt Hansi Heldenschwein. Der Dachs und der Fuchs nicken. Die Fitzelchen sind ganz beeindruckt, dass Hansi so viel über die Tiere des Waldes weiß. Dieses Mal kichern Nora und Bo. „Hansi weiß immer was zu tun ist. Ganz egal wer Hilfe braucht“, sagt Bo mit einem breiten Grinsen.

Jetzt machen sich die Fitzelchen, der Fuchs und der Dachs an die Arbeit. Schnell haben sie alle zusammen einen neuen Eingang im Süden des Baus gebuddelt. Der Dachs und der Fuchs haben sich wieder vertragen und bedanken sich bei den Fitzelchen, Nora, Bo und Hansi für die Hilfe. Der Dachs verschwindet nun im Nordeingang und der Fuchs in seinem neuen

Südeingang. Beide wohnen jetzt zufrieden zusammen in dem Bau. „Jetzt glauben wir euch, dass Hansi ein richtiges Heldenschwein ist!“, ruft eins der Fitzelchen, „Ohne euch hätten wir keine Lösung gefunden!“ Alle jubeln und hüpfen, machen Saltos und bedanken sich bei Nora, Bo und Hansi. Dann schauen die drei ihnen noch dabei zu, wie sie hüpfend im Wald verschwinden.

Nun gehen Nora, Bo und Hansi zurück zu der Kindergartengruppe. Dort setzt sich Hansi zufrieden in den Bollerwagen. Er freut sich auf seine kunterbunte Ausruh-Schlummer-Matte, die nach diesem spannenden Abenteuer auf ihn im Kindergarten wartet.